

GEBRAUCHSINFORMATION

Pyrogenium compositum - Injektionslösung für Rinder Homöopathische Arzneispezialität

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber/ Hersteller: SaluVet GmbH, Stahlstraße 5, D-88339 Bad Waldsee, Deutschland

Vertrieb in Österreich: VANA GmbH, Wolfgang-Schmäzl-Gasse 6, A-1020 Wien, Österreich

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Pyrogenium compositum - Injektionslösung für Rinder

3. WIRKSTOFFE UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 ml enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Pyrogenium Dil. D15	333 mg
Lachesis Dil. D8	333 mg
Argentum metallicum Dil. D30	333 mg

Sonstige Bestandteile:

Isotonische Natriumchlorid-Lösung; Gesamtgehalt 20% (m/m) Ethanol

Farblose, klare Lösung

4. ANWENDUNGSGEBIETE

Dazu gehören:

Aktivierung der körpereigenen Abwehrkräfte bei:

- Wundinfektionen aller Art,
- septischen Erkrankungen,
- Infektionen des Respirations- und Verdauungstraktes,
- Arthritiden,
- Pneumonien,

- Mastitiden,
- subkutanen Phlegmonen.

Die Anwendung dieses homöopathischen Mittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

Bei Kühen darf das Tierarzneimittel nicht ins Euter injiziert werden, da es zu heftigen Reizungen kommen kann.

6. NEBENWIRKUNGEN

Experimentelle Studien an Kälbern haben gezeigt, dass nach der Injektion von Pyrogenium compositum bei einem Teil der Tiere vorübergehende leichte Schwellungen an der Injektionsstelle auftreten können, welche von Rötungen begleitet sein können. Während der Injektion und kurz darauf können vorübergehende, geringgradige Schmerzreaktionen auftreten.

Hinweis: Bei der Behandlung mit homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Tierarzt befragen:

Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERARTEN

Rinder (Kälber)

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur subkutanen Anwendung.

Dosierung:

Entsprechend der Tierart und in Abhängigkeit vom Körpergewicht beträgt die Einzeldosis:

Rind: 10 ml

Kalb: 5 ml

Häufigkeit und Dauer der Anwendung:

Die Einzeldosis sollte zu Beginn der Behandlung einmal täglich, bei Eintritt der Besserung in mehrtägigen Abständen appliziert werden.

Aufeinander folgende Injektionen sollten an verschiedenen Injektionsstellen durchgeführt werden. Die Verabreichung von Pyrogenium compositum sollte nicht länger erfolgen als bis zur vollständigen Heilung des Tieres.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Siehe unter Abschnitt Dosierung.

Bei Unklarheiten holen Sie bitte fachliche Beratung ein.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg nicht eintritt ist ehestens eine tierärztliche Beratung erforderlich. nicht mehr zu verwenden ist

10. WARTEZEITEN

Rind: Essbares Gewebe und Milch Null Tage.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Der Inhalt darf nur innerhalb von 28 Tagen nach der ersten Entnahme zur Injektion verwendet werden.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Bei längerer, nicht indizierter Anwendung von Homöopathika können Arzneimittelprüfsymptome auftreten.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Wie alle Arzneimittel sollte Pyrogenium compositum während der Trächtigkeit und der Laktation nur nach Rücksprache mit dem Tierarzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

April 2015

15. WEITERE ANGABEN

Nr. 8-30027

Rezept- und apothekenpflichtig

Packungsgröße: 100 ml